

war / jenseit des Jordans / von dem du zeugest: Siehe der teuffet / vnd jederman kömmet zu ihm. Da antwortet Johannes: Ein Mensch kan nichts nehmen; es werde ihm denn gegeben vom Himmel/etc.

Matth. 28.

Wie denn auch S. Mattheus cap. 28. v. 19. bezeuget / das Christus nach seiner siegreichen Auferstehung / da er wolte gen Himmel fahren / zu seinen Jüngern gesagt habe: Gehet hin vnd lehrer alle Vöcker / vnd teuffet sie im Namen des Vaters / vnd des Sohns / vnd des heiligen Geistes. Aus welchen Zeugnissen klärlich zu vernehmen / das die Tauffe von Christo deinem Brautigam selbst eingeseset sey / Derwegen auch S. Augustinus recht schreibt: Baptismus in nomine Patris, Filij, & Spiritus Sancti, Christum habet autorem, non quemlibet hominem. Das ist / Die Tauffe im Namen des Vaters / des Sohns / vnd des heiligen Geistes / hat Christum selbst zum Stifter / nicht einen jeden Menschen.

August. lib. 2. cont. Petil.

Diß / Meine Seele / gibt ja dem seligen Brautbad der heiligen Tauffe / ein grosses ansehen / Sintemal du aus diesem Bericht Sonnenklar spürest / das die heilige Tauffe sey Gottes Rath / von Gott dem Himlischen Vater selbst eingeseset vnd geordnet: vnd von Christo dem einigen Sohn Gottes / deinem Heyland vnd Seligmacher befohlen. Derwegen auch ja dir vnd allen Menschen / zum höchsten daran muß gelegen seyn. Insonderheit weil Christus sagt / Marc. 16. Wer da glaubet vnd getaufft wird / der wird selig werden. Vnd Iohan. 3. Es sey denn das jemand wieder geboren werde / aus dem Wasser vnd Geist / sonst kan er ins Reich Gottes nicht kommen etc.

Marc. 16.
Iohan. 3.

Hieraus folget auch / wer diß selige Wasserbad verachtet / das der selbe Gottes Rath verachte / vnd dafür Gott dem Allmechtigen / vnd dem Richter der lebendigen vnd der Todten / schwere Rechnung werde geben müssen. Denn du / Meine Seele / keinerley weise dir die Gedancken machen solt / das diß hochwürdiges Sacrament / nur anfänglich auff eine gewisse zeit eingeseset sey / das es zur Apostel zeit allein gelten sollen: nun aber auffgehoben sey. Nein / die heilige Tauffe ist vnd bleibet Gottes bestendiger Rath vnd Wille / bis an der Welt ende / vermöge des Befehls Christi / Matth. 28. v. 19. 20.

Matth. 28.

OHERR